

30. Juli 2019

Es wird unruhiger in Europa

Meine Kinder, nicht nur in Deutschland nehmen die Unruhen zu. Auch in Frankreich brodeln es sehr stark und in vielen anderen europäischen Ländern kommt in nächster Zeit auch immer mehr der Unmut über die Regierungen und die vielen, größtenteils ohne die Bevölkerung gefragt zu haben, "Neubürger", die sich aber zum größten Teil nicht an die Regeln des Landes halten oder anpassen wollen und so leben möchten, wie es ihnen vorgegaukelt wurde, als man sie mit Fantasievorstellungen nach Europa lockte. Dass ausgerechnet Deutschland, Frankreich, Schweden und England die größten Unruheherde stellen würden, war aber längst bekannt. Einige von euch haben mich daher gefragt, ob man denn noch sicher durch Frankreich beispielsweise fahren könnte, um z.B. Spanien zu erreichen. Ja, das ist möglich, aber ihr solltet die Autobahnen benutzen und während der Fahrt könnt ihr ja auch in jedem Land, durch das ihr reist, viel Gutes tun, durch die innigen Gebete, Lichtsendungen oder auch die Siegesrufe. Es gibt aber auch anderen Routen, wie ihr beispielsweise nach Spanien kommen könnt. Bei Meinen, Mir treuen Kindern, hat sich Spanien als beliebtestes Land herauskristallisiert, in das ihr gerne gehen oder auswandern möchtet. Die iberische Halbinsel ist zwar auch indirekt betroffen, da viele Menschen illegal dort an Land gehen, aber sie werden größtenteils gleich weitergeschickt nach Frankreich oder Deutschland, um nur zwei der meistgewählten Länder zu nennen. Wer jetzt noch in diesem Jahr nach Spanien für einige Zeit gehen möchte, sollte sich schon einmal Gedanken machen, was alles gebraucht wird und wie die Fahrt dorthin bewerkstelligt werden sollte. Die meisten Menschen bevorzugen entweder ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen, der von einem zugkräftigen Gefährt gezogen werden soll. Aber auch die Platzwahl sollte jetzt schon in der Planung sein, denn Ende September sind schon viele Campingplätze für den Winter belegt oder reserviert. Amen.